



Jahresbericht 2003 der Modellfluggruppe Bassersdorf

Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003

Personelles

Die MG Bassersdorf setzte sich im 45. Jahr ihres Bestehens wie folgt zusammen:

Obmann:	Heinz Vogler
Stv. Obmann und Junioren-Betreuer:	Klaus Bürki
Aktuar:	Thomas Schartner
Kassier:	Bruno Fedrizzi
Beisitzer:	Johnny Zweifel
Platzwart:	Peter Rüfenacht
Aktive Mitglieder:	41
Junioren:	11
Temporäre Mitglieder:	4 davon 1 Junior
Total:	56 Stichtag 30. November

An der GV 2003 haben wir eine neue Regelung der Mitgliederbeschränkung in unsere Statuten aufgenommen, von der wir dieses Jahr bereits Gebrauch gemacht haben. Wir haben unseren Mitgliederbestand von 55 (Ende 2002) auf 56 Mitglieder erhöht. Stichtag für den Mitgliederbestand ist bekanntlich der 30. November. Das heisst, wir können im Jahr 2004 auf maximal $56 + 2 = 58$ Mitglieder erhöhen.

Leider haben vier Mitglieder per 31. Dezember 2003 ihren Austritt aus der Modellfluggruppe Bassersdorf bekannt gegeben. Es sind dies Jürg Weilenmann, Toby Rotach, Ronny Harrer und Markus Haas. Markus wird uns aber als Passiv-Mitglied erhalten bleiben. Dafür durften wir drei neue Mitglieder bei uns willkommen heissen: Eugen Brosenbach, Beni Muca und – was mich besonders freut, weil er bereits ein langjähriges Hangsegler-Mitglied in unserer Gruppe ist – Herbert Lang. Das heisst, wir werden mit einem effektiven Bestand von 52 Mitgliedern ins Jahr 2004 starten.

Mit Bedauern mussten wir den Tod von Kurt Kühni und unserem Ehrenmitglied Ernst Kuhn zur Kenntnis nehmen. Sie haben uns für immer verlassen. Obwohl die beiden nicht mehr aktiv am Clubleben teilhaben konnten, haben sie doch bis zuletzt den Kontakt zu einigen unserer älteren Mitglieder gepflegt und waren auch ab und zu auf dem Platz anzutreffen. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Aktivitäten des Vorstandes

Von Seiten des Vorstandes war das Jahr 2003 eher ein ruhiges Jahr. Es waren nur fünf Sitzungen nötig um die laufenden Geschäfte zu behandeln.

Die Hauptaktivitäten lagen bei der Organisation des Large-Scale-Wettbewerbes, den wir auf unserem Platz durchführen durften, sowie bei der Verfolgung der Geschehnisse betreffend des Landumlegungsverfahrens.

Etwas Aufregung ist Ende Sommer entstanden, als wir von skyguide Dübendorf angeschrieben wurden. skyguide wurde anlässlich eines internen Audits angewiesen, wo Bedarf vorhanden ist, eine Vereinbarung mit den Modellfluggruppen innerhalb der Kontrollzone Dübendorf zu treffen und den Flugbetrieb zu koordinieren. skyguide beruft sich dabei auf das Schweizerische Luftrecht (748.941, Pt. 7, Art 17 und 18), wonach Modellflug in einem Abstand von weniger als 5 km von den Pisten eines zivilen oder militärischen Flugplatzes, oder in Kontrollzonen, sofern dabei eine Höhe von 150 m über Grund überschritten wird, untersagt ist. Beides trifft für unseren Platz leider zu. Ich denke es bedarf keiner speziellen Erwähnung, dass wir nach Erhalt dieses Schreibens mit dem Schlimmsten gerechnet haben, umso mehr, als es genau der Zeitpunkt war, als das BAZL in die Kritik der Öffentlichkeit geriet und bei mir das Gefühl aufgekommen ist, dass zuerst wieder einmal auf den Kleinen herumgehackt wird. In der Folge haben wir skyguide die verlangten Daten zugeschickt und auch Kopien unserer

Vereinbarungen mit den Flugplätzen Dübendorf und Kloten, sowie unser Flugplatzreglement beigelegt. Wie sich in den folgenden Tagen herausgestellt hat, haben nicht nur wir dieses Schreiben von skyguide erhalten, sondern alle Modellfluggruppen, welche in der Kontrollzone des Flughafens Dübendorf ihr Fluggelände betreiben. Dies war dann der Zeitpunkt als sich die Region und die AG Flugplätze des SMV eingeschaltet haben. An einer gemeinsamen Sitzung wurde das weitere Vorgehen ausführlich besprochen. Glücklicherweise zeigt sich skyguide in dieser Angelegenheit jedoch äusserst kooperativ, sodass wir anstatt mit einer befürchteten Schliessung unseres Geländes sogar eher mit einer Lockerung unserer Auflagen rechnen können. Nächstes Jahr werden wir mehr wissen; Angst um unseren Flugplatz werden wir aber keine haben müssen.

Finanzielles

Unser Verein steht finanziell nach wie vor auf einem stabilen Fundament. Alle Anschaffungen und Reparaturen während dem laufenden Jahr konnten aus dem Vereinsvermögen beglichen werden.

Mit der Abzahlung unseres bestehenden Landkredites befinden wir uns auf Kurs. Wir werden den Kredit im Jahr 2004 abbezahlt haben.

Auch dem bevorstehenden Landkauf können wir finanziell gelassen entgegen blicken. Das Finanzierungsmodell wurde ja anlässlich der ausserordentlichen GV „Landkauf“ am 28. März 2002 definiert und wir warten eigentlich nur noch auf die Rechnung der Landumlegungs-Genossenschaft.

An den diversen Anlässen, welche wir auch dieses Jahr durchgeführt haben, ist unter dem Strich ein erfreulicher Gewinn herausgekommen. Speziell hervorzuheben ist hier einmal mehr der Chlausmärt, an dem wir das zweitbeste Resultat erzielt haben, seit wir mit unserem Raclette-Stand daran teilnehmen.

An der diesjährigen GV haben wir dem Kauf eines Club-Zelts zugestimmt. Dank grosszügiger Spenden seitens diverser Mitglieder musste die Clubkasse dafür nicht übermässig strapaziert werden.

Die Details über die Finanzen unseres Vereins werden euch, wie immer, an der nächsten GV ausführlich erläutert.

Infrastruktur

Als erstes das Wichtigste: Das zusätzliche Landstück, welches wir im Zuge der Landumlegung im Auge hatten, um unseren Flugplatz in seiner jetzigen Grösse weiter betreiben zu können, wurde uns von der Genossenschaft zugesprochen. Die Grenzsteine sind gesetzt und das Grundstück ist vermessen. Auf den neuesten Plänen erscheint das Grundstück bereits. Das ganze muss nun nur noch grundbuchamtlich beglaubigt werden. Einen Termin dafür haben wir leider noch nicht. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Form an diesem Erfolg beteiligt waren. Ohne ihre Mithilfe wäre die ganze Angelegenheit wahrscheinlich nicht so reibungslos über die Bühne gegangen und hätten wir die verantwortlichen Stellen nicht so schnell von unseren Anliegen überzeugen können.

Zum zweiten das Unerfreuliche: Leider haben wir dieses Jahr wegen Ausfall der Höhenruder-Steuerung unseren altgedienten Schlepper geerdet. An eine Reparatur war nicht mehr zu denken. Der Vorstand hat entschieden, die Servos und den Empfänger unseren Junioren zur Verfügung zu stellen. Die Akku-Weiche wurde dem ersten Interessenten verkauft. Da sich der Vorstand über einen vernünftigen Verkaufspreis für den Motor, ein ZG 62, nicht einigen konnte, wurde dieser zur Revision geschickt und steht - nun wieder neuwertig - an der GV 2004 mit Easy-Start und Schalldämpfer zum Verkauf. Die GV wird darüber zu befinden haben, ob wieder ein Club-Schlepper angeschafft werden soll. Ohne hier jemandem die Schuld zuweisen zu wollen, darf nicht verschwiegen werden, dass der Verlust des Schleppers mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auf mangelnde Wartung und Pflege zurückzuführen ist; und das dürfte bei einem neuen Schlepper nicht mehr passieren. Es müsste sich also jemand für den Club-Schlepper verantwortlich fühlen und die dafür notwendige Zeit investieren wollen.

Wie weiter oben bereits erwähnt, haben wir unser neues Club-Zelt angeschafft. Es entspricht in seiner Grösse zwei zusammengestellten Pavillons, ist also ca. 6 x 3 m gross. Durch seine geniale Konstruktion ist es zu zweit in ca. 10 min. komplett mit Seitenwänden aufzustellen.

Am Chalusmärt, aber auch schon an anderen Club-Anlässen dieses Jahr, hat es sich bereits bestens bewährt und wir möchten es schon nicht mehr missen.

Anlässe und Wettbewerbe

Im April durften wir sechs Schüler des Primarschulhauses Steinlig anlässlich ihres Projekttagges „Bassersdorfer Vereine“ bei uns auf dem Platz begrüßen. Klaus, Bruno und meine Wenigkeit, haben mit Lehrer-Schüler Anlagen den ganzen Tag hindurch die Schüler in den Modellflug eingeführt. Es wurde geflogen „bis der Arzt kam“. Die Begeisterung bei den Knaben war nicht zu übersehen. Anlässlich einer abschliessenden Manöverkritik im Schulhaus Steinlig durften wir dann von der organisierenden Lehrerschaft das Lob für eine perfekte Organisation entgegennehmen. Der Projekttag habe bei allen Schülern grossen Anklang gefunden. Als Dankeschön wurde uns ein kleiner Zustupf in unsere Vereinskasse überreicht. Die Resonanz auf diesen Projekttag war so gross, dass wir bereits vom Schulhaus Geeren angefragt wurden, ob wir bereit wären, im nächsten Jahr den gleichen Anlass für ihre Schüler durchzuführen. Natürlich haben wir umgehend zugesagt.

Ebenfalls im April fand unser schon traditioneller Hot-Dog-Tag statt, den wiederum Klaus organisiert hat. Unsere Junioren fliegen dabei, was sie über den Winter gebaut haben und verkaufen Hot-Dogs, Getränke und Kuchen zugunsten ihrer Juniorenkasse. Leider fand dieser Hot-Dog-Tag bei unseren Mitgliedern überhaupt kein Interesse. Ausser den Junioren mit ihren Eltern und dem Vorstand, war leider niemand anwesend. Vielleicht war ja das Wetter einfach zu schlecht um vorbeizuschauen.

Ende Mai haben wir bei herrlichstem Frühlingswetter für die Regionen 3 und 5 die Regionalmeisterschaften Large-Scale durchgeführt. Es ist uns gelungen einen super Wettbewerb auf die Beine zu stellen und die Komplimente der Teilnehmer sind nicht ausgeblieben. Der Sieger hat sogar gemeint, es sei der beste Wettbewerb gewesen, an dem er jemals teilgenommen habe. Von der Organisation über den Ablauf des Wettbewerbes und die Verpflegung bis hin zur Wettbewerbs-Auswertung und dem Souvenir habe einfach alles gestimmt. Ganz abgesehen von der hervorragenden Infrastruktur, die wir mit unserem Flugplatz bereitgestellt hätten. An dieser Stelle möchte ich die Komplimente gerne an alle weitergeben, die am guten Gelingen dieses Anlasses beteiligt waren. Mein spezieller Dank geht an Peter Wessner für die Organisation und Durchführung aller Material-Transporte und die Beschaffung von Wegweisern; an Bruno Fedrizzi für die Beistellung der benötigten PC-Infrastruktur für die Wettbewerbsauswertung und den Druck der Urkunden sowie das Brennen der Souvenir-Photo-CDs; an Klaus Bürki für die Führung der Festwirtschaft; an Ueli Weidmann für die Betreuung der Piloten und an Willy Müller für das Managen des Auf- und Abbaus des Sicherheitsnetzes. Mich würde es freuen, wenn wir wieder einmal einen ähnlichen Wettbewerb organisieren dürften. Vielleicht hätten wir dann ja auch Wettbewerbsteilnehmer aus unseren eigenen Reihen mit dabei.

Über das Pfingstwochenende sind unsere Junioren unter der Leitung von Klaus in ein Segelfluglager auf die Alp Palfries / Gonzen gezogen. Als Betreuer haben ihn Thomas, Bruno und Michel unterstützt. Ich denke es war für alle Beteiligten Junioren ein erlebnisreiches Wochenende, an dem sie ganz neue Seiten des Modellsegelfluges kennen gelernt haben. Gefallen hat es sicher allen. Das Lager haben sie sich zum grössten Teil aus ihrer Juniorenkasse (siehe Hot-Dog-Tag) geleistet.

Am diesjährigen Swiss Acro Pokal der SAC (Swiss Acro Connection) in Hinwil haben Bruno und ich mit Brunos grosser Fox teilgenommen. Bei internationaler Konkurrenz, unter anderen haben die amtierenden Deutschen und Österreichischen Meister teilgenommen, konnte sich Bruno in der Elite Klasse hervorragend im oberen Mittelfeld klassieren. Bei den Einsteigern konnte ich, bei „harmloserer“ Konkurrenz, den zweiten Rang erzielen. Dies war gleichzeitig der zweite Rang bei den Regionalmeisterschaften RCS Acro.

Zum Jahresabschluss standen wieder unser Chlaushöck und der Chlausmärt in Bassersdorf auf dem Programm. Bei gemütlichem Beisammensein im Schützenhaus Tagelswangen haben wir bei Spaghettiplausch und gutem Wein das Jahr ausklingen lassen. Etwas stressig, weil noch nicht ganz ausgeschlafen, war dann der Aufbau unseres Raclette-Standes am nächsten Morgen am Chlausmärt. Gelohnt hat es sich aber allemal; wir haben eines unserer besten Resultate erzielt und so gegen 1730 Uhr war das letzte Raclette verkauft. Auch hier möchte ich allen ganz herzlich danken, die zum guten Gelingen dieser beiden Anlässe beigetragen haben; allen voran aber Bruno, der sich wieder einmal schwer ins Zeug gelegt hat. Der kennt einfach keine Schmerzen

Ausblick

Das Jahr 2004 wird aus meiner Sicht wieder ein etwas intensiveres sein als das eben gerade vergangene.

Wir haben einen Flugtag geplant, der am 28. und 29. August stattfinden wird. Merkt euch dieses Wochenende bitte vor. Wir sind natürlich wieder auf viele Helfer angewiesen, die bereit sind, im Team einen „lässigen Anlass“ auf die Beine zu stellen. Meldet euch also bitte, wenn ihr in irgendeiner Form mithelfen möchtet. Sei es, dass ihr ein ganzes Ressort übernehmen möchtet, oder auch nur, um als Helfer zum guten Gelingen etwas beizutragen. Wir haben mit unserem Flugtag 2002 und dem Large-Scale-Wettbewerb dieses Jahr bewiesen, dass wir fähig sind, einen solchen Anlass zu organisieren und auch erfolgreich durchzuführen. Organisatorisch können wir sehr vieles von diesen beiden Anlässen übernehmen, so dass sich die Vorbereitungen in Grenzen halten werden. Am Flugtag-Wochenende selber werden wir aber auf jede helfende Hand angewiesen sein. Ich zähle auf eure Unterstützung.

Die Angelegenheit mit skyguide werden wir zu einem Abschluss bringen müssen. Da es dabei nicht nur um die Kontrollzone Dübendorf geht, sondern auch skyguide Kloten mit den neuen Südanflügen involviert sein wird, kann ich den Zeitrahmen nicht abschätzen. Dabei darf auch nicht ausser Acht gelassen werden, dass es in der Schweiz mehrere Kontrollzonen gibt, militärische als auch zivile. Es würde also durchaus Sinn machen, eine schweizweite Rahmen-Regelung zu finden, was Modellflug innerhalb von Kontrollzonen anbelangt. Der SMV arbeitet meines Wissens bereits daran. Wie lange sich dann aber so etwas hinziehen kann, ist hinlänglich bekannt. Wir werden uns aber, wie gesagt, um einen schnellen Abschluss mit Dübendorf bemühen.

Einige Piloten der SAC haben uns Ende Sommer zu einem Training auf unserem Platz besucht. Leider war der Termin etwas sehr kurzfristig bekannt gegeben worden, so dass wir vom Vorstand nicht die nötige Werbung unter unseren Mitgliedern machen konnten. Es haben deshalb nur wenige, zufällig auf dem Platz anwesende, diese Show geniessen können. Den SAC Piloten hat es aber so gut gefallen, dass sie uns bereits angefragt haben, ob wir bereit wären, im nächsten Jahr unseren Platz wieder für einige Trainings zur Verfügung zu stellen. Wir arbeiten daran. Ziel dieser Übung soll nicht etwa sein, möglichst vielen fremden Piloten unseren Platz zu öffnen, sondern euch Mitgliedern eine etwas andere Art des Modellseglfluges näher zu bringen. Etwas, was man nicht alle Tage zu sehen bekommt.

Wie oben bereits angesprochen, werden wir uns am Projekttag „Bassersdorfer Vereine“ des Schulhauses Geeren beteiligen. Wenn ihr also eine Lehrer-Schüler-Anlage habt und mit einem von euren Modellen einem Schüler das Modellfliegen schmackhaft machen möchtet, so meldet euch bitte umgehend bei mir. Auch wer nur als Schüler-Betreuer an diesem Tag fungieren möchte ist herzlich willkommen. Eine Aufgabe wäre dann zum Beispiel, den Schülern etwas über Aerodynamik und Technik von Modellflugzeugen zu erzählen. Der Termin ist provisorisch auf Dienstag, 30. März 2004 gelegt worden.

Leider sind mir in letzter Zeit vermehrt Klagen über undiszipliniertes Verhalten auf dem Platz zu Ohren gekommen. Es geht hier hauptsächlich um tiefe Überflüge quer zur Pistenrichtung und Überfliegen von Personen. Auch ist es dieses Jahr vorgekommen, dass an einem unserer wenigen Flugverbots-Tage geflogen wurde. Dafür, dass einem nicht bewusst ist, dass es sich um einen solchen Tag handelt, habe ich noch gewisses Verständnis. Dass aber trotz Ermahnung weitergeflogen wird, das überspannt den Bogen bei weitem und zeugt von einer Arroganz, die in Zukunft nicht mehr akzeptiert werden wird. Ich bitte euch deshalb, unser Benutzungsreglement für den Modellflugplatz Gerstenacher und unsere Flugregeln, die an der Kiste angeschlagen sind, wieder einmal genau durchzulesen und euch auch daran zu halten. Wir sind alles mündige Bürger, denen die Tragweite ihres Tuns bewusst sein sollte. Mir, und auch meinen Vorstandskollegen, wäre es absolut zuwider, als Polizist über das Treiben auf unserem Modellflugplatz zu wachen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine erfolgreiche, bruchfreie und vor allem unfallfreie Saison 2004.

Euer Obmann

Uetliburg, Im Dezember 2003

Heinz